in Gedenken an die Opfer des RECHTSTERRORISMUS

durch den

NSU

(NATIONAL-SOZIALISTISCHER-UNTERGRUND) wurde diese Strasse umbenannt

Halit Yozgat (21)

wurde am 6. April 2006 in seinem Internetcafé in Kassel vom NSU erschossen. Er stirbt in den Armen seines Vaters – im gleichen Haus, in dem er geboren wurde.

Der NSU lebte 13 Jahre lang im Untergrund, erschoss zehn Menschen und verübte mehrere Sprengstoffattentate, bei denen mind. 23 Menschen verletzt wurden. Sicherheitsbehörden gelang es nicht, den Terror zu stoppen. Die mangelnde Aufklärungsbereitschaft staatlicher Behörden wird den Opfern nicht gerecht.

Kein Vergessen! Nie wieder Faschismus!